

Coaching – Power für Entscheider!?

▶ Der Berater Bernd Fritz-Kolle über den Weg, den richtigen Coach zu finden

Coaching! Fast jeder Entscheider hat davon gehört. Coaching, ein Mythos oder alter Wein in neuen Schläuchen? Sicher ist: Coaching als Beratungsansatz für Führungskräfte boomt. Allerdings wird deshalb heute alles Mögliche unter dem Label „Coaching“ vermarktet, vom Finanz-Coaching bis zum Gesundheits-Coaching, vom Bewerbungs-Coaching bis zum Persönlichkeits-Coaching. Selbst der Friseur macht Typ-Coaching ...

Was genau ist eigentlich Coaching? Was kann es wirklich? Mit einer Reihe von Beiträgen wollen wir Durchblick im Coaching-Dschungel schaffen.

Coaching, eigentlich dem Sport entlehnt, meint im Business heute vor allem: professionelle, vertrauensvolle Beratung von Entscheidern unter vier Augen. Leitziel ist in der Regel die Klärung von Fragen aus der beruflichen Funktion und die Optimierung der Handlungsfähigkeit von Management-Verantwortlichen und Führungskräften. Coaching ist damit ein hocheffizientes Werkzeug zur Führungskräfte-Entwicklung. Coaching hilft, berufliche Veränderungen, Changeprozesse im Unternehmen, bedeutende Entscheidungen, Konflikte, Führungsaufgaben, auch Burn-out-Risiken zu meistern. Letztlich ist Coaching immer ein Prozess, um komplexe Herausforderungen strategisch optimal zu lösen.

Wer nimmt heute Coaching als Beratung in Anspruch? Zum einen sind es Unternehmen, die über ihre Personalabteilung gezielt Coaching im Rahmen von Führungskräfte-Entwicklung einsetzen, sei es in Führungsentwicklungs-Programmen

oder auch für einzelne Manager und Top-Kräfte. Größere Unternehmen schöpfen häufig aus einem Pool ihnen bekannter externer Coaches. Zum anderen nutzen Unternehmer, Freiberufler und Wissenschaftler die Chance, mit einem externen, aber neutralen Coach vertrauensvoll über die Themen sprechen zu können, die innerhalb des Unternehmens nicht veröffentlicht werden. Häufig genug ist es im Haifischbecken der Firma den Führungskräften kaum möglich, offen über die wesentlichen Fragen zu reden, die sie umtreiben – aus Sorge um die Karriere oder aus Konkurrenzgründen. Als Personal Coach ist der Coach dann ein externer Stützpunkt der Chefs.

Was können Sie von einem Coach erwarten? Ein verantwortungsbewusster, seriöser Coach muss vor allem über eine breite fachliche Qualifikation und Erfahrung verfügen und für den Coachee, den „Ge-coachten“, ein echtes Gegenüber sein, ein Partner auf Augenhöhe. Der Coach muss sich nicht nur in die Welt des Coachee hineinversetzen und dessen Sprache sprechen können, er muss sich sowohl im Management, in Führung, in Prozessen und Organisationsstrukturen auskennen als auch in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen. Er muss psychologisch umfassend qualifiziert sein. Wissen, Erfahrung, absolute Vertrauenswürdigkeit und professionelle Verlässlichkeit zeichnen einen guten Coach aus. Er stellt Ihnen die Fragen, die Ihnen sonst niemand stellt, um Sie voranzubringen. Er gibt Ihnen offenes und ehrliches Feedback. Er hilft Ihnen, Ihre eigenen Lösungen zu finden. Entscheidend ist: Die Che-



mie zwischen Coach und Coachee muss stimmen!

Worauf sollten Sie im Weiteren achten, wenn Sie einen Coach für sich oder Ihr Unternehmen suchen? In einem kostenlosen Vorgespräch sollten Sie Ihren Coach kennen lernen und sich einen Eindruck verschaffen. Sie sollten gemeinsam Ihre Coaching-Ziele definieren und sich ein Angebot erstellen lassen. Lassen Sie sich die Arbeitsweise, den geplanten Umfang der Zusammenarbeit erläutern. Wo sieht der Coach seine Grenzen? In welchem Rahmen arbeitet er mit Ihnen? Vor allem: Passt dieser Coach zu Ihnen?

Wann macht Coaching Sinn? Wenn Entscheider im Business erfolgreicher sein wollen, wesentliche Entscheidungen zu treffen haben und Klarheit gewinnen wollen. ◀



Bernd Fritz-Kolle ist Geschäftsführer des ConNeg-Mitglieds *Coaching Contor Kolle & Partner* mit den Beratungsschwerpunkten Change Management, Team- und Führungskräfteentwicklung sowie Business Coaching für Manager.